

Honors-Akademie in der Schweiz

„Der Sonderfall Schweiz als Herausforderung für Unternehmen und Organisationen“

31. Mai – 5. Juni 2015

In der ersten Juniwoche fand die diesjährige Honors-Akademie in der Schweiz statt. Am 31.05.2015 brachen 23 Honors-Masterstudierende, Prof. Dr. Dowling, Prof. Dr. Steger und die beiden Honors-Koordinatorinnen Dr. Stefanie Steinhauser und M.Sc. Jenny Körner in die Schweiz auf, um dort fünf Tage bei traumhaften Wetter zu verbringen.

Während der Woche beschäftigten sich die Studierenden intensiv mit verschiedenen Fragestellungen und Diskussionen rund um das Thema „Der Sonderfall Schweiz als Herausforderung für Unternehmen und Organisationen“. Ausgehend von Bern besuchten die Akademieteilnehmer jeden Tag eine andere Stadt innerhalb der Schweiz. Die verschiedenen Programmpunkte der Akademie ermöglichten tiefe Einblicke in die Schweizer Unternehmenswelt, das Universitätsleben sowie das Arbeiten von internationalen Organisationen.

So fand am ersten Tag eine politische Simulation zum topaktuellen Thema „Erbschaftssteuerreform in der Schweiz“ an der Universität Bern statt. Dabei konnten die Studierenden ihr Wissen und ihre rhetorischen Fähigkeiten in einer Pressekonferenz, einem Interview sowie einem politischen Schlagabtausch in der Arena, einer bekannten Schweizer Talkshow, unter Beweis stellen. Vorab wurde dem Pro- und dem Kontra-Komitee jeweils ein strategischer Berater aus der Politik unterstützend zur Verfügung gestellt, der ihnen half eine logische Argumentationskette zu entwickeln. Im Anschluss daran hielt Herr Dr. Geissbühler, der Autor des Buches „Die Schrumpf-Schweiz“, einen aufschlussreichen Vortrag über seine Ansichten zur Zukunft der Schweiz als Nation im internationalen Umfeld.

Am Dienstag lud die Firma Villars S.A. nach Fribourg ein, um die Schokoladenseite der Schweiz kennenzulernen. Neben der Degustation verschiedener Schokoladensorten und einer Führung durch die Produktion, hatten die Studierenden die Gelegenheit Strategiekonzepte für das Unternehmen auszuarbeiten und diese im Anschluss mit der Geschäftsführung zu diskutieren. Dabei wurden der Marketingmix, eine Markteinführungsstrategie sowie die Herausforderungen im Zuge der Internationalisierung für den Schokoladenhersteller näher analysiert. Am Abend konnte die Akademieteilnehmer noch die historische Altstadt in Fribourg erkunden, die auf einem schmalen Felsporn über dem Tal der Saane gelegen ist.

Am Mittwochvormittag verschafften sich die Regensburger Akademieteilnehmer einen Eindruck über das Universitätsleben an der kleinsten und kostengünstigsten Schweizer

Universität, der Universität Luzern. Rektor Prof. Richli und Prof. Oechslin informierten über die einzigartige Architektur und äußerst moderne Ausstattung des Gebäudes sowie den Aufbau der neuen wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Nachmittags begab sich die Studiengruppe zur Maxon Motor AG in Sachseln, einem führenden Anbieter von Präzisionsantrieben und -motoren. Besonders eindrucksvoll war die Werksführung, die verdeutlichte, dass die Produkte in zahlreichen Branchen von Medizintechnik bis Raumfahrt Einsatz finden. Eine Stadtführung durch das wunderschöne Luzern rundete den abwechslungsreichen Tag ab.

Der Donnerstag in Genf stand im Zeichen der Internationalität. Ein Rundgang durch das Büro der Vereinten Nationen offenbarte den Studierenden die Geschichte der UNO sowie deren Aktivitäten und Ziele. Dabei durfte die Gruppe im eindrucksvollen Palais des Nations, in dem jährlich über 8000 Arbeitstreffen stattfinden, sowohl die Hall of Human Rights als auch das Council Chamber besichtigen. Im Anschluss gewährte eine Mitarbeiterin der UNHCR einen authentischen Einblick in die tägliche Arbeit der Flüchtlingshilfe sowie die derzeitigen Krisen. Am Ende des informativen Tages war die Gruppe zu Gast bei der Ständigen Vertretung der BRD, wo ein Vertreter des Wirtschaftsministeriums über die Zusammenarbeit in der WTO berichtete.



Am letzten Tag der Akademie wurde den Akademieteilnehmern bei einem Besuch der international tätigen WKK Kaltbrunn AG in der Ostschweiz im Rahmen einer Unternehmenspräsentation und Werksbegehung das produzierende Gewerbe nähergebracht. Die Studierenden erfuhren aus erster Hand, welche Herausforderungen und Chancen ein Kleinunternehmen in der Schweiz zu bewältigen hat. Vor allem die derzeitige Frankenstärke führte zu lebendigen Diskussionen.

Einen gelungenen Abschluss der diesjährigen Akademie bildeten schließlich die Präsentationen der Honors-Studierenden. Dabei zeigten diese ihr gewonnenes Wissen bezüglich der Schlagworte Diversity, Swissness, Internationalisierung sowie Löhne und Preise in der Schweiz. Mit der Heimfahrt am Freitagabend endete für die Teilnehmer eine sehr eindrucksvolle und interessante Zeit. Sowohl der Theorieteil an der Universität als auch die praktischen Eindrücke bei den Unternehmen und Organisationen bereicherten das Verständnis der Studierenden über die Schweiz, insbesondere hinsichtlich ihrer Innovationskraft, Wettbewerbsfähigkeit und Neutralitätspolitik.

Bericht: Nina Kitzmüller und Raffaella Sotzny

Bildmaterial: Dr. Stefanie Steinhauser